

REorganIZE (2019-)

improvisation und installation mit orgel und live-elektronik

ua: 02.07.2019 in der kunstkulturkirche frankfurt

--

technische vorbereitung:

für REorganIZE wird die orgel mikrofoniert. vier lautsprecher sind um das publikum zu stellen, welches sehr nahe beim spieltisch sitzt, um die organist*in auch visuell beobachten zu können. die organist*in steuert neben der orgel auch und vor allem die elektronik an einem laptop, der idealerweise statt der noten auf dem notenpult steht. es wird die software „pure data“ benötigt. damit öffnet man die datei „MAIN-re.pd“. vorbereitend wird über dem subpatch [pd audio] der schalter betätigt, um den audio-output einzuschalten. außerdem wird der subpatch [pd sf-seq] geöffnet, der eine reihe schalter enthält, die verschiedene audio-dateien enthält, die alle musik- oder textzitate beinhalten (siehe unten). die noten „auf der stelle treten II“ liegen griffbereit. am rande ist ein tisch mit getränken und knabbereien vorbereitet.

--

ablauf:

die organist*in begrüßt das publikum auf ihre übliche weise und weist darauf hin, dass auf die performance ein installativer teil folgt, welcher beginnt, wenn sie den spieltisch verlässt und das publikum dann am getränkeausschank bedient, wobei es dem publikum freisteht, weiter zuzuhören oder mit der organist*in ins gespräch kommt, um wieder zur installation zurückzukehren, nach hause zu gehen, usw.

das stück beginnt, wenn die organist*in auf den startknopf drückt. damit wird eine sehr dichte collage von ca. zwei minuten dauer ausgelöst, die aber erst nach einer halben minute nach drücken des knopfes beginnt. dazu fängt die organist*in eine improvisation über das österliche „ite, missa est“ an, das prinzipiell auch das musikalische hauptthema der orgel über das ganze stück bleibt. sie fängt dann an aus dem subpatch [pd sf-seq] soundfiles auszulösen. es wird empfohlen, dass möglichst alle soundfiles einmal erklingen sind (siehe auch unten). gleiches gilt für „auf der stelle treten II“, welches nach dem spielen wieder zur seite gelegt wird. die angabe „W30“ bezieht sich auf den winddruck, sofern eine möglichkeit zur änderung vorhanden ist. insgesamt wird das stück mindestens 35 minuten dauern.

mit drücken des schlussknopfes wird ein letztes soundfile ausgelöst und der installative teil beginnt. wie in der begrüßung

angekündigt, verlässt die organist*in damit den spieltisch und geht zum getränkeausschank, um das publikum zu bedienen. falls applaudiert wird, verbeugt sie sich nicht und geht weiter ihren weg bzw. wartet freudig auf die gäste.

--

interpretatorische vorbereitung:

REorganIZE ist ein stück über das anfangen. die organist*in muss sich intensiv mit den audio-dateien und ggf. dessen quellen (siehe unten) auseinandersetzen. sie kann neben der improvisation über das „ite, missa est“, auch über die anderen zitate improvisieren. von einigen zitaten gibt es noten und texte. ob sie diese zu rate zieht, bleibt ihr überlassen. nicht alle abgespielten audio-dateien müssen (und werden) verständlich sein, was teilweise auch die programmierung verhindert. mit dieser programmierung muss die organist*in sich zumindest soweit auseinandersetzen, dass sie grob versteht, welche (automatisierten) änderungen auftreten können, wenn sie die selbe audio-datei mehrmals hintereinander auslöst.

--

programmhefttext (aus dem die verwendeten zitate erstichtlich werden):

die satzbezeichnungen lassen sich nicht mehr in chronologischer und thematischer reihenfolge zueinander und zu den stücken zuordnen.

anfangen - attacca - agitato - con tutta forza

suchen - ricercare

un poco / meno

communio

bocca aperta

ite, missa est - geht

hannah arendt: aus „vita activa“ (kapitel 5 „handeln“)

genesis in der übersetzung von martin buber

bernd alois zimmermann: schlussruf „dona nobis pacem“ aus dem „requiem für einen jungen dichter“

haftbefehl: aus „saudi arabi money rich“ aus dem album „russisch roulette“
aus „LIVE!TONIGHT!SOLD!OUT!“ von daniel schauf (regie), björn fischer (dramaturgie), richard millig (musik)
friedrich nietzsche: aus „die fröhliche wissenschaft“
richard millig: „auf der stelle treten II“, unvollendete version
mauricio kagel: aus „improvisation ajoutée“ für orgel
minor threat: „i don` t wanna hear it“ aus dem album „first two seven inches“
richard millig: aus „browning auto 5“ (aus einem sample von nirvanas „smells like teen spirit“)
greta thunberg auf der un-klimakonferenz in katowitz 2018
protestchöre fridays for future am 29.03.2019 in frankfurt am main
hanns eisler: „kinderhymne“
bernd alois zimmermann: aus „photoptosis“ (parsifal-zitat)

august 2019 / juni 2020

auf der stelle treten II

innerhalb REorganIZE

für orgel

Pedal

$\text{♩} = 60$

W30

2 x 4' Flöte

2' Flöte

W20

rm

The image shows a musical score for an organ pedal part. It consists of four systems of staves. The first system includes a treble clef staff with a tempo marking of quarter note = 60, a common time signature, and a key signature of one flat. The score features various musical notations including eighth notes, quarter notes, and triplet markings. Pedal points are indicated by 'W30' and 'W20' in boxes. Register pedals are marked as '2 x 4' Flöte' and '2' Flöte'. The piece concludes with a fermata and the marking 'rm'. The subsequent three systems are empty staves.